



### Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

Sie benötigen ein amtliches Dokument, vielleicht einen dieser neuen Personalausweise? Der Gang zum Bezirksamt kann im November zum kulturellen Schmankerl werden, zumindest wenn Sie dem Rathaus Wandsbek einen Besuch abstatten: Dort sind 30 Bilder ausgestellt, die unsere Schüler im Kunstunterricht gestaltet haben. Wer es dorthin nicht schafft, muss auf den Kunstgenuss nicht ganz verzichten: Zwölf der Bilder zieren auch den neuen MCG-Kunstkalender 2011, den Sie u.a. im Schulsekretariat erwerben können. Der Kauf wird Sie erfreuen, übrigens uns alle, denn der Erlös fließt in die Schulausstattung. Frohe Herbsttage wünschen  
R. Nesemeyer F. Binder

### Studienreise nach Alicante 2010

Ende September fand erstmals eine MCG-Spanienreise statt. 23 Zehntklässler der Spanischkurse erkundeten in Begleitung von Frau Naumann und Herrn Landskröner das iberische Leben aus erster Hand. **Sonntag:** Mit dem Bus fuhren wir nach Bremen, von dort flogen wir nach Alicante, wo uns Sonne und 28° empfingen. Antonio, Besitzer des Gästehauses, zeigte uns unsere geräumigen Zimmer. Dann traten wir unsere erste Stadterkundung an. **Montag:** Zunächst besichtigten wir das Rathaus von Alicante, wo wir einem Schülerreferat zur *Dama de Elche*, einer alten Steinbüste der Iberer, lauschten. Danach gingen wir in den *Casco Antiguo*, Alicantes Altstadt, die mit ihren zahllosen schmalen Gassen und geschmückten Häusern besticht. Die Mittagspause verbrachten wir am Strand. Nachmittags kauften wir im Supermarkt Zutaten für das Abendessen; in Kleingruppen sorgten wir so selber täglich für die Abendverpflegung. **Dienstag:** Wir besuchten das *Museo de Aguas*, das Wassermuseum. Eine Mitarbeiterin klärte uns über die Problematik der Wasserversorgung in Südspanien auf und zeigte uns antike Brunnen. Der Aufstieg zum *Castillo de Santa Bárbara*, Burg und Wahrzeichen Alicantes, war weniger anstrengend als befürchtet und die Mühe wert: der Ausblick auf die Stadt ist fantastisch! Danach besuchten wir das archäologische Museum, wo ein Mitarbeiter über die kulturelle Entwicklung der Menschen berichtete. **Mittwoch:** Vormittags hörten wir weitere Referate, dann planten wir den Rest des Tages. Ich nutzte die Freizeit zum Entspannen am Strand. Am Abend waren wir mit einer spanischen Schulklasse verabredet. Wir hatten viel Spaß, aßen zusammen und spielten am Strand stille Post. Auch wenn wir nicht jedes Wort verstanden, konnten wir unsere Sprachkenntnisse schon gut anwenden.



**Donnerstag:** Wir besuchten das *Museo taurino*, das Stierkampf-museum. Dieser Tradition stehe ich auch nach dem Besuch mit geteilter Meinung gegenüber. Für einen Teil der Spanier ist es ein Sport, der sie unterhält und bei dem Helden geboren werden. Andererseits finde ich es bedenklich, Tiere zu züchten, nur um sie dann grausam zu töten. **Freitag:** Wir besuchten vor unserer Abreise die Schule, deren Schülerinnen und Schüler wir bereits kennengelernt hatten und die an diesem Vormittag ein Theaterstück in vier Sprachen (Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch) aufführten. Anschließend verabschiedeten wir uns von diesem schönen Ort: *¡Adiós Alicante!* - das war nicht unsere letzte Reise nach Spanien!  
*Maximilian F. Steffen, 10a*

### MCG-Ruderer holen Medaille für Hamburg

Beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ haben unsere Ruderer die Ehre Hamburgs gerettet. Als einziges Hamburger Team konnte sich unser Jungen Gig-Vierer in der Wettkampfklasse II mit Schlagmann **Michael Trebbow, Jan Krispin, Timo Scheerer, Damon Rieck** und Steuermann **Luca Pinto** nach tollen Leistungen einen Platz auf dem Siegereppchen sichern. Nach einem 2. Platz im Vorlauf gewann das MCG-Team bei schönstem Ruderwetter den Hoffnungslauf überlegen und qualifizierte sich somit für den Endlauf der besten sechs Boote aller 16 Bundesländer. In einem dramatischen Finale konnten sich drei Mannschaften leicht vom Feld absetzen. Hinter den sehr starken Ruderern aus Bramsche und Kassel gewannen unsere Jungen mit einem Rückstand von weniger als einer halben Sekunde die Bronzemedaille. Dieses hervorragende Ergebnis ist besonders bemerkenswert, weil diese Mannschaft die jüngste in der gesamten Konkurrenz war und im nächsten Jahr in der gleichen Besetzung wieder antreten darf.



Das MCG gehört seit vielen Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Ruderschulen Hamburgs. In diesem Jahr war unsere Dominanz in Hamburg überwältigend. Auf dem Landesentscheid, der Qualifikationsregatta für das Bundesfinale in Berlin, hatten wir insgesamt sechs Siege errungen. Im Kinderjahrgang (96-98) waren die Jungen (**Maximilian Pohl, Max Dieck, Malte Malade, Lennart Ebert** und Stm. **Nick Schutter**) genau wie die MCG-Mädchen (**Luisa Scheerer, Leyan Ilkbahar, Mieke Johannsen, Claudia Baak** mit Stm. **Jan Kadel**) im Renndoppelvierer siegreich. Auch bei den Junioren (Jg. 93-95) dominierten unsere Ruderer. Neben dem o.g. Gig-Vierer bildeten zwei Mädchen-Teams eine Klasse für sich. **Ann-Carolin Malade, Shalida Dreischmeier, Leslie Matthiesen, Cosima Baum** und Stf. **Lea Ruschmeyer** durften für das Rennboot-Turnier, **Annika Temiz, Maria Langlitz, Nele Johannsen, Jil Giang** und Stf. **Vivian Ralf** für den Gig-Doppelvierer zum Bundesfinale nach



Berlin fahren. Allein das MCG stellte fünf der sechs Mannschaften für das Hamburger Team und bewies seine derzeit herausragende Stellung in der Hamburger Schulluderlandschaft. In Berlin hingen die Trauben natür-

lich höher. Mit der Bronzemedaille sowie den Plätzen 2,3 und 4 in den „Kleinen Finalrennen“ können wir jedoch außerordentlich zufrieden sein. Unser Trainerstab mit **Kathrin Thiele**, Ex-Welmeisterin **Annika Müller, Kristina Goldberg, Niels Meder**, Co-Protector **René Nennhaus** und Trainer **Felix Hoppe** hat ausgezeichnete Arbeit geleistet. Die Kinder und Jugendlichen werden nicht nur hervorragend trainiert, sondern erleben in der Gemeinschaft dieser großen Gruppe Werte, die nicht hoch genug einzuschätzen sind. Nach der eindrucksvollen Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle, bei der Bundespräsident Christian Wulff die Medaillen überreichte, waren sich alle MCG-Ruderer einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.  
*G. Mühlbach*



### London-Fahrt

Nach 1,5 lustigen Flugstunden mit unseren äußerst netten Lehrern fanden wir mit einigen Umwegen zum Hotel, dann zum Hyde Park und zu einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt: Buckingham Palace, Westminster Abbey und Big Ben. Am zweiten Tag besuchten wir zunächst das Natural History- und das Science Museum, beide kein bisschen langweilig, fuhren nach Greenwich und sahen uns dort die Stadt von oben an, nachdem wir hierfür einen Berg bestiegen hatten. In Greenwich stellten wir unsere Uhren nach der dort angezeigten westeuropäischen Zeit. Am dritten Tag besichtigten wir die St. Paul's Cathedral, machten eine längere Tour entlang der Themse und bekamen eine Führung durch das Globe Theatre. Nach dem dreistündigen Shakespeare-Stück „The Merry Wives of Windsor“, das wir von den besten Stehplätzen aus sahen, durften wir auf der Oxford Street shoppen. Am nächsten Tag besuchten wir den Camden Market, auf dem



freakige Menschen freakige Sachen verkaufen. Dann konnten wir dank eines Freundes von Frau Gries einen Blick auf die Londoner Fashionweek werfen. Nach dem Besuch eines Kunstmuseums, des *Tate Modern*, aßen wir am Abend in der Brick Lane indisch. Paul, besagter Freund, führte uns schließlich noch ein wenig durch das Zentrum dieses Stadtteils, in dem wir einen Eindruck davon bekam, wie das Leben in Indien sein könnte. Von dort gelangten wir nach White Chapel, wo wir die Originalschauplätze sahen, an welchen gewisse Damen von Jack the Ripper ermordet wurden. Am letzten Tag packten wir unsere vom Shopping strapazierten Koffer und erledigten noch letzte Einkäufe in der Oxford Street. Zum guten Schluss besuchten wir das London Dungeon, das uns viel beängstigender und interessanter als der Hamburger Ableger vorkam und in welchem wir Jack the Ripper erneut begegneten. Die Reise war eine großartige Erfahrung!

*Diana M. Ritter, Jasmin Ibrahim, 8D*

### MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

#### Arnulf Eger

Deutsch, Religion;  
Vorsitzender des Vereins  
ehemaliger Schüler des MCG



*Einer meiner Lieblingssorte*

*und was ich mit ihm verbinde:*

Der Hamburger Flughafen: Der „Duft der weiten Welt“ und Ausgangspunkt vieler schöner Reisen.

*Nie wieder möchte ich...*

die Teilung Deutschlands und Europas erleben. Deren Überwindung durch den Fall der Mauer am 9. November 1989 war eines meiner bewegendsten Erlebnisse.

*Ich habe eine Schwäche für...*

Obsttorten.

*Helden der Wirklichkeit sind für mich...*

Menschen, die auch unter widrigen Umständen unbeirrt an ihren Idealen und Hoffnungen festhalten.

*Mein größter Wunsch für die Zukunft:*

Gesundheit und Frieden.

### Mega-Kick

Schüler und Lehrer als Tischfußballfiguren im Großformat bespielten das Megakickerfeld in der MCG-Turnhalle, das die Firma DSA youngstar bereitstellte. Sechst-, Neunt- und Zehntklässler kämpften sich entschlossen durch die Turniere, ebenso Oberstufenschüler und Lehrer gegeneinander, letztere übrigens siegreich: Wurde ja auch mal wieder Zeit!



### Projektwoche 2010



### Neue Kollegen

**Katja Friedrich Deutsch, DSP (Lehrauftrag)**

Ich habe gerade in Hannover mein Referendariat erfolgreich beendet und werde nun bis zum Halbjahr am MCG unterrichten. Studiert habe ich auch in Hannover, aufgewachsen bin ich aber in Kiel, weshalb ich die Nähe zum Wasser in Hamburg sehr genieße. Ansonsten gehe ich viel ins Theater und bewege mich gerne an der frischen Luft. Ich freue mich schon sehr auf meine Zeit am MCG.

### November 2010

01.11.	19:30 Elternratssitzung
02.11.	14:30 Ausstellungseröffnung: MCG-Kalenderbilder im Rathaus Wandsbek
08.11.	19:00 Jahresversammlung der Matthias-Claudius-Gesellschaft (Mensa)
12.11.	Heureka-Wettbewerb
15.11.-16.11.	Unitage (S1)
23.11.	14:00 Fußballturnier: 4. gegen 5. Klassen
30.11.	19:30 Informationsabend für die 10. Klassen zu den Oberstufenprofilen

### Dezember 2010

06.12.	19:00 Talente-Abend zum Nikolaus: Musikveranstaltung
07.12.	19:30 Elternratssitzung